

MICAFIL



Elektro-Kontrolleure bei uns zu Besuch

Wir hatten die Ehre, am 1. Februar 39 Kontrolleure von der schweizerischen Kontrolleur-Vereinigung Sektion Ostschweiz-Graubünden bei uns zu begrüßen. Ihr Interesse galt unseren Blindstrom-Kompensationsanlagen und den neuen Vorschriften über verdrosselte Anlagen.

Wie der Name es schon verrät, haben unsere Gäste von Gesetzes wegen eine äusserst verantwortungsvolle Aufgabe zu erfüllen, nämlich Elektrounfälle dank ihren Kontrollarbeiten möglichst zu verhindern. Voraussetzung, um diese Tätigkeit ausüben zu können, sind die bestandene Berufsprüfung im Elektro-Installationsgewerbe und der Erwerb des Eidgenössischen Fachausweises.

Das schweizerische Elektrizitätsgesetz beinhaltet die Niederspannungs-Installations-

Verordnung (NIV), deren oberstes Ziel es ist, die Sicherheit von Personen und Sachen zu gewährleisten und auf hohem Sicherheitsniveau zu halten. Der Gesetzgeber ist sich bewusst, dass der Kontrolleur eine Elektroinstallation nicht bis ins letzte Detail überprüfen kann. Deshalb verbleibt die Verantwortlichkeit über die Sicherheit einer Installation und deren Kontrolle beim Installateur selbst. Er trägt primär die Verantwortung für sein Werk und nicht der Kontrolleur. Der Kontrolleur soll nicht die Fehler des Installateurs suchen, er soll vielmehr feststellen, ob der Installateur sorgfältig und richtig gearbeitet hat. Findet der Kontrolleur Mängel, so weist er die Arbeit zurück und veranlasst den Installateur zur fristgemässen Nachbesserung. Die Abnahmekontrolle hat innerhalb eines Jahres nach der Inbetriebnahme zu erfolgen. Darüber ist ein Schlussprotokoll zu erstellen.

Bedenkt man, wie vielfältig und umfangreich die heutige Elektrotechnik ist und wie rasant die Elektronik darin Einzug gehalten hat, so muss man nur staunen über das Fachwissen, das die Kontrolleure haben müssen. Und nicht nur Fachwissen über die Materie selbst ist erforderlich, sondern auch Wissen über die ständigen Neuanpassungen der Normen, die im Hinblick auf ein zukünftiges Europa heute schon laufend internationalisiert werden. Persönliche Weiterbildung ist da geradezu ein Muss. Dass wir mit unserer Tagung etwas dazu beitragen konnten, freut uns ganz besonders.

EA-VC / P. Rippstein ●

